



## ZITAT DER WOCHE

»Es gibt den Versuch, über technische Fragen die Öffentlichkeit so zu verwirren, dass die Leute nicht mehr verstehen, worum es wirklich geht.«

HUBERTUS HEIL,  
Bundesarbeitsminister zum  
Maskenstreit in der Union.

## Impfnachweis

**DIGITALER NACHWEIS** Ab Juli soll der digitale Impfpass auch für das grenzüberschreitende Reisen in der EU genutzt werden können. Menschen in Deutschland, die keine Tracking-App für die Anzeige eines digitalen Impfnachweises verwenden möchten, können auch auf die App »CovPass« ausweichen, die keine Kontaktverfolgungsfunktion hat. Außerdem wird der Impfnachweis auch ausgedruckt auf Papier ausgegeben. Der »CovPass« soll zudem negative Testergebnisse und überstandene Infektionen dokumentieren und damit das Reisen innerhalb der EU einfacher machen. Der Impfnachweis lässt sich ab kommendem Mittwoch auch in der Luca-App anzeigen. Damit stehen mit der App CovPass, der Corona-Warn-App und der Luca-App nun drei Lösungen zur Verfügung.



Foto: iStock

## TOP-NEWS DER WOCHE

# ENDLICH MEHR FREIHEITEN!

Nach mehr als einem Jahr hebt die Bundesregierung die generelle Reisewarnung für touristische Reisen in Corona-Risikogebiete ab dem 1. Juli auf. Das Reisen wird damit einfacher.

Die Bundesregierung hebt die generelle Reisewarnung für touristische Reisen in Corona-Risikogebiete ab dem 1. Juli auf, wenn die Inzidenz dort unter 200 liegt. Das betrifft fast hundert Länder weltweit. »Nach langen Monaten des Lockdowns dürfen wir uns auf mehr Normalität freuen, das gilt auch für das Reisen«, sagt Außenminister Heiko Maas. Künftig gilt die Reisewarnung nur für Gebiete ab einer Inzidenz von 200 sowie für Länder, in denen sich

gefährliche Virusvarianten verbreitet haben. Das sind weltweit etwa 40 der insgesamt rund 200 Länder.

Auch die EU-Staaten haben sich kurz vor dem Beginn der Sommerurlaubszeit auf eine Lockerung der Grenzwerte für Corona-Reisebeschränkungen verständigt. Ein am Freitag angenommener Beschluss sieht vor, Regionen künftig erst bei deutlich höheren Inzidenzzahlen als Risikogebiet einzustufen. Dies soll dazu führen,

dass weniger Menschen unter strenge Test- und Quarantäneauflagen fallen und innerhalb der EU wieder mehr gereist werden kann. Geimpfte und Genesene sollen zudem in der Regel gar keine Reisebeschränkungen zu befürchten haben. Nach der EU-Einigung werden Gebiete dann als »rote« Corona-Risikogebiete ausgewiesen, die in den 14 Tagen zuvor zwischen 200 und 500 neue Fälle pro 100.000 Einwohner gemeldet haben.

**Mehr zur neuen Systematik.**

## Raus aus der Falle

**REISEWARNUNGEN** Das Auswärtige Amt hat viele Reisewarnungen mit Wirkung zum 13. Juni aufgehoben. Betroffen sind wichtige Reiseziele wie die **USA, Kanada** und **Zypern**. In den USA und Kanada gelten derzeit allerdings noch Einreiseverbote. In Österreich sind auch die Regionen Vorarlberg und Tirol keine Risikogebiete mehr, so dass jetzt für das gesamte Land keine Reisewarnung mehr besteht. Komplette aufgehoben wurden auch die Reisewarnungen für die Länder Ukraine, Libanon, Moldau, Serbien, Nordmazedonien, Montenegro, Kosovo, Bosnien und Herzegowina, Aserbaidschan und Armenien. In anderen Ländern wurden die Warnungen für einzelne Regionen aufgehoben. Betroffen sind Griechenland (Nördliche Ägäis, Ostmakedonien, Thrakien, Peloponnes, Berg Athos), Portugal (Madeira), die Schweiz (die Kantone Bern und Thurgau) und Norwegen (Innlandet, Viken). In Kroatien gehören nur noch die Gespanschaften Varazdin und Medimurje zu den Risikogebieten. Von Hochinzidenzgebieten zu Risikogebieten zurückgestuft wurden Mexiko, Georgien und Katar. Keine guten Nachrichten gibt es für Namibia, Malaysia, Sri Lanka und die Mongolei. Die Länder werden vom Robert Koch-Institut jetzt als Hochinzidenzgebiete eingestuft.



Foto: iStock

**TIPP  
REISEWARNUNG**

SO FUNKTIONIERT  
DIE NEUE  
EINSTUFUNG

Ab dem 1. Juli 2021 gilt bei Reise-  
warnungen eine neue Systematik.

**Das sagt das  
Auswärtige Amt**

Aktuell gilt eine Reise-  
warnung des  
Auswärtigen Amtes für nicht not-  
wendige, touristische Reisen grund-  
sätzlich für alle Länder, die von der  
Bundesregierung als Risikogebiet  
(Risikogebiet, Hochinzidenzgebiet,  
Virusvarianten-Gebiet) eingestuft  
sind. Für Länder, für die eine Einreise  
nur eingeschränkt möglich ist, eine  
Quarantäne nach Einreise vorgese-  
hen ist oder die in sonstiger Weise  
keinen uneingeschränkten Reisever-  
kehr zulassen, wird derzeit in der Re-  
gel von nicht notwendigen, touristi-  
schen Reisen »nur« abgeraten.

Derzeit pflegt das Auswärtige Amt  
ein zweistufiges System. Die Reise-  
und Sicherheitshinweise enthalten  
Informationen unter anderem über  
die Einreisebestimmungen eines Lan-  
des, medizinische Hinweise, straf-  
oder zollrechtliche Besonderheiten  
bzw. machen auf besondere Risiken  
für Reisende und im Ausland leben-  
de Deutsche aufmerksam.

Sie können auch die Empfehlung ent-  
halten, auf Reisen zu verzichten oder  
sie einzuschränken. Hierzu zählt  
auch ein »Abraten« oder »starkes Ab-  
raten«. Reise-  
warnungen als zweite  
Stufe enthalten einen dringenden  
Appell, Reisen in ein Land oder in  
eine Region eines Landes zu unter-  
lassen. Es handelt sich jedoch auch  
bei diesen nicht um ein Reiseverbot.  
Reisende entscheiden in jedem Fall  
in eigener Verantwortung, ob sie eine  
Reise antreten oder, sofern sie sich  
bereits im Land befinden, fortsetzen.

Das Auswärtige Amt hat die häufigs-  
ten Fragen als Übersicht zusammen-  
gestellt, die [sich hier findet](#).

**MERKBLATT FÜR  
REISEBÜROKUNDEN**

Der DRV und der Bundesverband der  
Luftverkehrswirtschaft haben die  
wichtigsten Hinweise für Reisende auf  
einem Merkblatt zusammengefasst.

**Hier zum Download**

- 1 -

**Reisewarnung**



Diese Covid-19-bedingte Reise-  
warnung gilt weiterhin für als Hochin-  
zidenz- oder Virusvarianten-Ge-  
biet eingestufte Länder oder  
Regionen.

- 2 -

**Abraten von nicht  
notwendige Reisen**



Das AA rät von nicht notwendi-  
gen, touristischen Reisen für als  
»einfache« Risikogebiete (Sieben-  
Tage-Inzidenz über 50, aber unter  
200) eingestufte Länder und  
Regionen ab.

- 3 -

**Besondere Vorsicht**



Bei nicht als Risikogebiet einge-  
stufenen Ländern und Regionen der  
EU sowie Island, Liechtenstein,  
Norwegen und der Schweiz wird  
angesichts der fortdauernden  
Pandemie um besondere Vorsicht  
gebeten.

- 4 -

**Vorsicht und Abraten**



Bei nicht als Risikogebiet einge-  
stufenen Drittstaaten wird bei fort-  
bestehenden Einschränkungen  
(Einreisebeschränkungen, Qua-  
rantänepflicht) von Reisen abge-  
raten, andernfalls angesichts der  
fortdauernden Pandemie um be-  
sondere Vorsicht gebeten.

## Was diese Woche noch wichtig war



Foto: iStock

### Zusatzprovision

**EXPEDIA** TAAP hat eine Buchungsaktion gestartet. Bis zum 31. August bekommen Reisebüros für alle Premium Plus-Hotelpreise eine Zusatzvergütung von zwei Prozent. Die Premium Plus-Unterkünfte können im Buchungssystem per Filterfunktion ausgewählt werden.



Foto: Madeira

### Kein Risikogebiet mehr

**MADEIRA** Seit Beginn der Pandemie gilt die Inselgruppe Madeira als eines der sichersten Reiseziele in Europa und wurde für ihren Umgang mit der Covid-19-Krise gelobt. Die bereits zum siebten Mal ausgezeichnete »führende Inseldestination Europas« (World Travel Awards) verzeichnete zuletzt deutlich sinkende Fallzahlen und konnte somit über einen längeren Zeitraum unter der kritischen Marke von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner bleiben. Mit Wirkung zum 13. Juni 2021 wird der Archipel nun von der Risikoländerliste des Robert Koch-Instituts (RKI) gestrichen. Auch weiterhin ergreift die zu Portugal gehörende Insel zahlreiche Maßnahmen, um Besucher und Einheimische zu schützen.

### Lockerungen kommen

**ÖSTERREICH** Wegen sinkender Corona-Infektionszahlen streicht die Bundesregierung am Sonntag ganz Österreich von der Liste der Risikogebiete. Für die meisten österreichischen Bundesländer war die Einstufung als Risikogebiet bereits vor einer Woche aufgehoben worden. Ab Sonntag gilt das auch für Tirol und Vorarlberg.

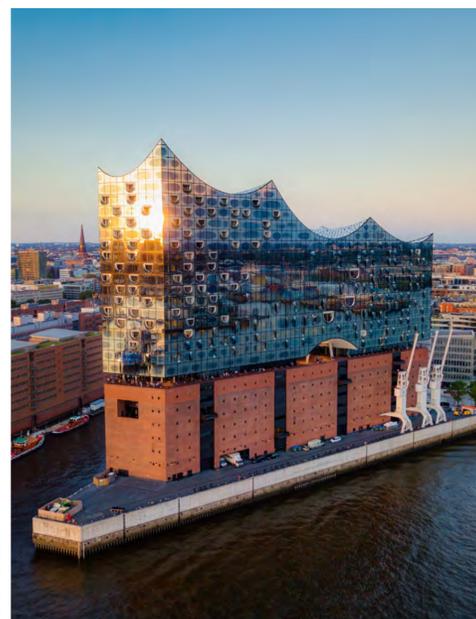


Foto: iStock

### Wieder loslegen

**STUDIOSUS** reagiert auf die Reiseerleichterungen in vielen europäischen Ländern und nimmt den Reisebetrieb wieder auf. Die erste Reise führt ab dem 18. Juni nach Hamburg. Noch im Juni folgen Reisen an den Niederrhein und nach Island. Im Juli stehen dann Reisen in Polen, Bulgarien und Rumänien auf dem Programm. Die erste Italienreise ist für Anfang August geplant, die erste Portugalreise für Ende August. Als Voraussetzung für die Teilnahme gilt der Nachweis über einen vollständigen Impfschutz, eine überstandene Covid-19-Infektion oder über einen negativen PCR-Test, der zu Reisebeginn nicht älter als 72 Stunden sein darf. Wie andere Veranstalter hat auch Studiosus ein Kulanzpaket aufgelegt. Es enthält ein kostenloses Umbuchungs- und Stornorecht bis einen Monat vor der Abreise. Bei einem positivem PCR-Test innerhalb von 72 Stunden vor der Abreise greift ebenfalls ein kostenloses Stornorecht. Außerdem wird bei der Buchung keine Anzahlung verlangt.

### SOMMERSAISON AUF ZYPERN

Am Sonntag hebt der erste Flug von TUIfly nach Zypern ab. Im Sommer stehen mehrere TUIfly-Flüge pro Woche ab Düsseldorf, Frankfurt und Hannover nach Larnaca auf dem Programm. Insgesamt bietet TUI über 300 Hotels auf Zypern an, darunter auch Häuser eigener Marken. Neben dem neuen Robinson Cyprus gehören sechs Hotels von TUI Blue sowie ein Sensatori und ein Suneo Hotel zum Angebot. Strategischer Partner ist die zypriotische Hotelkette Atlantica. Für die deutschen Urlauber sind im Sommer zwölf Atlantica Hotels buchbar.

### AIDA IM MITTELMEER

Ab dem 29. Juli wird die AIDAstella wieder Reisen im westlichen Mittelmeer anbieten. Das Schiff wird wie ursprünglich geplant zu zehntägigen Kreuzfahrten ab Palma de Mallorca starten. Anläufe in Spanien, Italien, Portugal und Malta sind geplant. Außerdem wird AIDA Cruises das Ostsee-Angebot der AIDAsol ab/bis Warnemünde bis in den September verlängern. Weitere Termine sind jetzt zwischen dem 18. Juli und dem 18. September buchbar.

**FTI** legt zweites Quarterly-Magazin vor. Der Veranstalter hat eine Auswahl an Angeboten für den Zeitraum September bis November im neuen Quarterly »Glücksmomente im Herbst« zusammengefasst. Ein Schwerpunkt liegt auf ganzjährigen Badezielen wie Ägypten, Marokko, Dubai und der Karibik. Auch Städtereisen zum Beispiel nach Lissabon, Amsterdam und Barcelona werden angeboten. Insgesamt enthält der magazinartige Katalog Reisen in rund 25 Destinationen.

### WEBINAR-TIPPS



Foto: iStock

### ÜBERBRÜCKUNGSHILFE III PLUS

#### - DRV-WEBINARE -

Am Dienstag, den **15. Juni**, von 16 bis 17.30 Uhr, informiert der DRV mit Dozent Michael Althoff über die neue und ausgeweitete Corona-Unterstützung der Bundesregierung. Im Mittelpunkt steht die Bundesregelung zum Schadensausgleich. Das Webinar gibt einen ersten Ausblick auf die Überbrückungshilfe III Plus, die bis Ende September gelten soll. Das DRV-Webinar ist für DRV-Mitglieder kostenlos. Nicht-DRV-Mitglieder können sich für 29 Euro zzgl. Mehrwertsteuer ebenfalls teilnehmen. Details sowie Anmeldung sind unter [drv-seminare.de](http://drv-seminare.de) zu finden.



Foto: iStock

### SUMMER OPENING

Im zweiten Webinar am Mittwoch, den **16. Juni**, von 14.30 bis 15.15 Uhr, dreht sich alles um die schönsten Reiseziele Europas. Teilnehmende erhalten Infos zu Ein- und Ausreise, Testkonzepte verschiedener Zielgebiete sowie kompakte Länderchecks. Darüber hinaus gibt es eine Schnellcheckliste zur Vorbereitung für Reisende und Urlauber.

#### IMPRESSUM

Life! Verlag GmbH & Co. KG  
Langbehnstr. 10, 22761 Hamburg  
[www.lifeverlag.de](http://www.lifeverlag.de)

HERAUSGEBERIN  
Irena Roth

CHEFREDAKTEUR/VISDP  
Jean-Marc Göttert  
[jean-marc.goetttert@trvlcounter.de](mailto:jean-marc.goetttert@trvlcounter.de)

REDAKTIONELLE MITARBEIT  
Klaus Göddert, Elena Rudolph, Iris Quirin  
[redaktion@trvlcounter.de](mailto:redaktion@trvlcounter.de)

NEWSLETTER ABONNIEREN  
[www.trvlcounter.de/newsletter](http://www.trvlcounter.de/newsletter)

MARKETING & SALES  
Andreas Lentz (Ltg.), Tel. +49 (40) 38 90 40-24  
[andreas.lentz@lifeverlag.de](mailto:andreas.lentz@lifeverlag.de)

Yvonne Popall  
Telefon: +49 (0)176 48 15 92 78  
[yvonne.popall@lifeverlag.de](mailto:yvonne.popall@lifeverlag.de)

Alexandre Jouravel, Tel. +49 (40) 38 90 40-28  
[alexandre.jouravel@lifeverlag.de](mailto:alexandre.jouravel@lifeverlag.de)

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2/2020, 1.10.2019  
[trvlcounter.de/mediadaten](http://trvlcounter.de/mediadaten)

©2021 Life! Verlag GmbH & Co. KG.

**BUCH-TIPPS FÜR TOURISTIKER**

WANDERUNGEN IM  
OSTEN ÖSTERREICHS



In 24 sorgfältig ausgewählten, landschaftlich herausragenden Wanderungen zu Wein, Wasser und Berg im Osten Österreichs zeigt uns Eva Gruber beeindruckende Naturerlebnisse, die von Wien aus gut erreichbar sind. Styria Verlag, 23,00 Euro, 192 Seiten.

ISBN 978-3-222-13682-5

ERSCHEINT AM 05.07.2021



NACH DER LETZTEN  
LANDUNG



Der neue Bildband aus dem GeraMond Verlag in München heißt schlicht »Nach der letzten Landung«. Er zeigt in zahlreichen bislang unveröffentlichten Aufnahmen, was mit ausrangierten Flugzeugen passiert, nachdem sie ein letztes Mal auf dem Flugzeugfriedhof gelandet sind. Der Fotograf Sebastian Thoma hat die Aufenthaltsorte der völlig intakten, aber nicht mehr gebrauchten Flugzeuge mit seiner Kamera besucht. 192 Seiten, Hardcover, 39,99 Euro.

ISBN: 978-3-96453-278-7

Was diese Woche noch wichtig war



Foto: iStock

Frist verlängert

**KURZARBEITERGELD** Die Bundesregierung hat die Kurzarbeitergeld-Regelung bis Ende September verlängert. Auch die Beiträge zur Sozialversicherung werden bis dahin vollständig erstattet. »Das ist ein positives Signal, um die weiterhin drastischen wirtschaftlichen Folgen für die Unternehmen der Reisebranche abzufedern«, sagt DRV-Präsident Norbert Fiebig. Zwar wäre eine Verlängerung bis zum Jahresende erforderlich gewesen. Trotzdem sei die jetzige Entscheidung positiv zu bewerten.

Neues Portfolio

**ALLIANZ TRAVEL** hat im Hinblick auf den touristischen Neustart das gesamte Portfolio umstrukturiert. Neue Leistungs-Bausteine sind zum Beispiel eine Verspätungsversicherung, falls es während der Reise zu Verzögerungen oder Verspätungen ab vier Stunden kommt, und die Gepäckverspätungsversicherung, falls sich das Gepäck um mindestens sechs Stunden verspätet. In allen Reiseschutz-Angeboten sind jetzt auch wichtige Leistungen rund um Covid-19 inkludiert. Die neuen Tarife gelten ab dem 22. Juni.



Foto: Lorem

Insolvenzabsicherung

**REISESICHERUNG** Der Bundestag hat vorgestern den neuen Reisesicherungsfonds auf den Weg gebracht. Das Gesetz regelt die Absicherung der Zahlungen von Kunden und deren Rückholung nach Deutschland, falls Reiseveranstalter in Insolvenz geraten. Es tritt zum 1. Juli in Kraft. Der DRV begrüßt den neuen Fonds grundsätzlich, sieht den Zeitpunkt der Einführung jedoch kritisch. »Die neue Kundengeldabsicherung bedeutet eine massive wirtschaftliche Herausforderung – gerade jetzt, wo die Unternehmen mit den dramatischen Folgen der Corona-Pandemie zu kämpfen haben«, kritisiert Präsident Norbert Fiebig. Der Bundestag hat die individuelle Absicherung der Veranstalter in Höhe von fünf Prozent des Nettopauschalreiseumsatzes beschlossen. Diese kann über eine Versicherung oder Bankbürgschaft erfolgen. Gleichzeitig wurde im jetzt verabschiedeten Gesetz die Aufbauphase des Fonds um ein Jahr bis 2027 verlängert. Während der Kapitalaufbauphase unterstützt der Bund den Fonds mit einer Kreditlinie, um die Leistungsfähigkeit der Absicherung von Beginn an sicherzustellen. Mehr zum **neuen Reisesicherungsfonds hier**



Foto: celebrity Cruises

Corona-Fälle an Bord

**CELEBRITY** Auf dem ersten Kreuzfahrtschiff, das seit Beginn der Corona-Pandemie von Nordamerika aus in See gestochen ist, hat es zwei Ansteckungen mit dem Coronavirus gegeben. »Zwei Gäste, die sich eine Kabine an Bord der Celebrity Millennium teilten, wurden positiv auf Covid-19 getestet«, erklärte Royal Caribbean. Beide Infizierten zeigen demnach keine Krankheitssymptome und befinden sich in Quarantäne. Laut Royal Caribbean wurden die Corona-Infektionen zum Ende der Kreuzfahrt festgestellt.

Quote in Deutschland

**RKI** In Deutschland ist nahezu jeder vierte Mensch vollständig gegen das Coronavirus geimpft. Nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) sind 24,8 Prozent der Gesamtbevölkerung bereits vollständig geimpft, 47,5 Prozent haben mindestens eine Impfung erhalten. Je nach Bundesland variiert laut RKI die Impfquote. Die höchste Quote an Menschen, die mindestens einmal geimpft sind, verzeichnet Bremen mit 52,1 Prozent. Sachsen bleibt mit 42,7 Prozent etwas hinter den anderen Bundesländern zurück.

**TV-TIPPS FÜR TOURISTIKER**



Foto: iStock

DIE CÔTE D'AZUR  
NEU ENTDECKT

- MITTWOCH, 16. JUNI, 21:45 UHR -

Erlebnisreisen sind die Zusammenfassung von Magazinbeiträgen aus der Servicezeit oder kürzere exklusive Reportagen. »Erlebnisreisen Südf frankreich« führt entlang der Côte d'Azur und stellt in den Städten Aix en Provence, Marseille, Hyères und Nizza regionale Highlights und Spezialitäten vor.

15 min., 3sat



VON CONNEMARA BIS ZUR  
HALBINSEL DINGLE

- FREITAG, 18. JUNI, 21:00 UHR -

Unterwegs auf dem Wild Atlantic Way führt der Weg direkt ins Herz der grünen Insel: saftige Täler, mit Wollgras überzogene Flachmoore, kahle Hochebenen, schroffe Felswände, dunkle Bergseen und kilometerlange Sandstrände, dazu immer wieder märchenhafte Burg- und Kloster ruinen, die das idyllische Landschaftsbild abrunden.

45 min., hr-fernsehen

FREMD GELESEN: WAS ANDERE MEDIEN BERICHTEN

## Ist das Reisen im Sommer 2021 noch zu riskant?

**RND** Die Mehrheit der Deutschen plant laut einer Umfrage in diesem Sommer einen Urlaub. Aus virologischer Sicht bleibt Reisen aber ein Wagnis – nicht zuletzt wegen neuer Virusvarianten.  
> [Zum Artikel](#)

## In vier Stunden über den Atlantik

**TAGESSCHAU** Die Concorde fliegt schon seit zwei Jahrzehnten nicht mehr. Doch nun sind die Chancen für ein neues Überschallflugzeug deutlich gestiegen. United Airlines hat beim Startup »Boom Supersonic« 15 Overture-Jets bestellt.  
> [Zum Artikel](#)

## Den Digi-Impfpass gibt's beim Apotheker

**NTV** Ab Montag beginnen Apotheken, Corona-Impfungen aus dem gelben Impfbuch in den digitalen »CovPass« zu übertragen. Ein Happy End für das EU-weit gültige Zertifikat scheint möglich.  
> [Zum Artikel](#)

## Die Entschwörung

**TAZ** Lehrkräfte, Eltern, Schüler\*innen – alle sind konfrontiert mit Verschwörungsmithen. Längst sind sie im Klassenraum angekommen. Was tun? > [Zum Artikel](#)

## Kreuzfahrtschiff legt wieder unter Protesten in Venedig ab

**RND** Das 16-stöckige Kreuzfahrtschiff »MSC Orchestra« hat die Lagune in Venedig verlassen – unter Protesten. Die Aktivisten fordern, dass solche riesige Schiffe aufgrund von Umwelt- und Sicherheitsrisiken dauerhaft aus der fragilen Lagune umgeleitet werden. > [Zum Artikel](#)

## Massenimpfung in Thailand soll Tourismus retten

**DW** In Bangkok und auf der Urlauberinsel Phuket sollen in diesem Monat sechs Millionen Impfdosen gegen das Coronavirus verabreicht werden. Touristen sollen wieder ohne Quarantäne nach Thailand kommen können. > [Zum Artikel](#)

## Wie die Bahn die ICE-Zukunft plant

**TAGESSCHAU** Mit neuen Zügen der vierten ICE-Generation baut die Deutsche Bahn ihre Flotte aus. Sie sollen zuverlässiger, aber auch langsamer als ihre Vorgänger sein. > [Zum Artikel](#)

## Booking.com soll Steuern hinterzogen haben

**SPiegel** Das niederländische Reiseunternehmen Booking.com hat in Italien offenbar mit einem einfachen Trick über 150 Millionen Euro Steuern hinterzogen. Die Ermittlungen begannen bereits im Jahr 2018. > [Zum Artikel](#)

ZITAT DER WOCHE

»Besonders wichtig ist in diesem zweiten Corona-Sommer die Vorbereitung auf die Reise und die Beratung bei den Experten in den Reisebüros – damit am Ende aus Reise- lust kein Reisefrust wird.«



**DIRK INGER**  
Hauptgeschäftsführer des Deutschen Reiseverbands (DRV) in Berlin

Foto: DRV

LAST-MINUTE-NEWS

## Zusätzliche Corona-Hilfe für Mittelständler

**FINANZHILFE** Aus dem Wirtschaftsministerium kommt eine zusätzliche Corona-Hilfe, die größeren mittelständischen Unternehmen der Reisewirtschaft und verbundenen Unternehmen über die Corona-bedingten Verluste hinweg helfen wird, vermeldet der DRV. Von dem neuen »Corona-Entschädigungs-Schutzschirm« profitieren Unternehmen, die aufgrund ihrer Größe an die beihilferechtliche Obergrenze von zwölf Millionen Euro stoßen. Für Reisebüros und Veranstalter sind zusätzlich zu den zwölf Millionen Euro aus dem bisherigen Beihilfeprogramm Entschädigungen von bis zu 40 Millionen Euro möglich. Der Corona-Entschädigungs-Schutzschirm sei eine dringend notwendig Unterstützung für die größeren mittelständischen Reisebüros und Veranstalter, sagt DRV-Präsident Norbert Fiebig.

ZAHL DER WOCHE

550 %

Mehr Suchanfragen zu den Urlaubszielen Thessaloniki und Athen gab es zwischen Ende Mai und Juni.

**SKYSCANNER** Portugals Küstenstädte Faro und Lissabon steigen ebenfalls in der Beliebtheit, mit einem Zuwachs von rund 340 Prozent. Einen spannenden Wettstreit um das beliebteste Reiseziel in diesem Jahr liefern sich vor allem Spanien und Griechenland. Laut Skyscanner liegen die beiden Warmwasserziele bei der Suche nach Flügen aktuell fast gleich auf. > [Mehr Infos](#)



Foto: Hamburg Airport / Sorg

## Fit für die anrollende Reisewelle

**RESTART** Stärkung der relevanten Muskelgruppen und Erinnerung an Abläufe: Das HAM Ground Handling am Hamburg Airport bereitet sich auf die Rückkehr aus der Kurzarbeit vor. Die Reiseabfertiger üben fast vergessene Tätigkeiten, Koffer von einem Rollband zu nehmen und sie in einem imaginären Laderaum zu verstauen. Das Programm für das Personal zur Wiedereingewöhnung nach Monaten der Kurzarbeit in der Coronakrise lautet »Getting fit for Re-Start«. [Weitere Infos](#)

## Mit dem »Jumbo« ab Frankfurt

**LUFTHANSA** Die Buchungszahlen für das Reiseziel »PMI« (Palma de Mallorca) sind zwischen April und Anfang Juni 2021 um das 25-Fache gestiegen. Jetzt will die Lufthansa größere Flieger einsetzen: In den hessischen Sommerferien fliegt an vier aufeinanderfolgenden Samstagen ab Frankfurt eine Boeing 747-8 sowie zu Beginn der bayerischen Ferien ein Airbus A350 ab München nach Palma. Am 31. Juli starten dann sogar zwei Langstreckenflugzeuge von Deutschland in Richtung Balearen. Die Boeing 747-8 ist das größte Flugzeug, das Lufthansa aktuell einsetzen kann. Damit können 364 statt bisher 215 Sitzplätze angeboten werden. Zum Verkauf stehen 88 Plätze in der Business Class und 276 Plätze in der Economy Class (inklusive Premium Economy).